

Tagesfahrt am 10. September an den Bostalsee

Mit dem Förderverein unterwegs:

Waren wieder einmal die Bewohner des Hauses sowie die Bungalowbewohner der St. Barbarahöhe. Der Förderverein hatte eingeladen zu einer kurzfristig angesetzten Tagesfahrt an diesen schönen Spätsommertagen an den Bostalsee.

Über 40 Teilnehmer waren dabei, auch wieder unsere französischen Freunde von Saargemünd vom Verein „Les atelier du platt“, als die Fahrt um 9.00 Uhr an der St. Barbarahöhe begann. Es sollte eine kurze Tagesfahrt werden, die Sehenswürdigkeiten unserer schönen Heimat sollten besichtigt werden. Was lag da näher, einmal den größten See des Saarlandes, den Bostalsee zu besuchen. Nach kurzer Fahrzeit waren wir gegen 10.45 Uhr vor Ort, und das Boot lag schon bereit, uns aufzunehmen zu einer Rundfahrt über den See.

120 ha ist er groß der See und liegt genau 400 m über Meeresniveau.

Vorbei an mehr als 200 Freizeitbooten ging die Fahrt rüber zum Staudamm, vorbei an dem Mönch der als Überlauf die Wasserhöhe des See's reguliert. Die derzeitige Attraktion ist zweifellos die riesige Anlage des „Center Parks“. Über 350 Ferienwohnungen wurden hier gebaut rund um das Zentrum der Anlage, dem riesigen Freizeit und Wasserparadies.

Eine Stunde dauerte die Fahrt auf einem Schiff, auf dem kein Motorenlärm hörbar war, eine himmlische Ruhe, weil das Schiff mit einem Elektromotor angetrieben wurde.

„Um 12 gebt gess“ heißt es im Saarland und was lag da näher, als in der „Brasserie am See“ das Mittagessen einzunehmen. Bereits bei der Anfahrt wurde das Essen ausgewählt

und bestellt, was zur Folge hatte, dass alle in kurzer Zeit bedient wurden. So war noch ausreichend Zeit für Nachtsch, ob Kaffee mit Kuchen oder Eis.

14.00 Uhr hieß es weiterfahren zum höchsten Turm des Saarlandes zum Schaumberg. Der Schaumberg zählt mit seinen 569 m zu den höchsten Erhebungen im Saarland und ist das weithin sichtbare Zeichen der Stadt Tholey.

Der heutige Turm ist 37,5 m hoch, wurde 1976 eingeweiht und ist im Jahre 2010 aufwendig restauriert worden. Zwei Aufzüge modernster Art machen den Aufstieg auch für Senioren und Rollatorbenutzer möglich. Leider war das Wetter hier nicht gerade vom „Feinsten“ so dass nicht alle den Aufstieg zum Turm wagten. Auch die Cafeteria war voll belegt, und wir mussten für Kaffee und Kuchen in die Cafeteria des Schwimmbades ausweichen.

Dank an das Personal dieser Einrichtung, die diesen kurzfristigen „Überfall“ mit Bravour meisterten. Und wie die Zeit vergeht, nach dieser ausgedehnten Kaffeepause war nun schon die Heimreise angesagt.

Alles in Allem eine kurzweilige Tagesfahrt, die für alle gehbehinderten keine Probleme bot.

Dank an das Personal dieser Einrichtung, die diesen kurzfristigen „Überfall“ mit Bravour meisterten. Und wie die Zeit vergeht, nach dieser ausgedehnten Kaffeepause war nun schon die Heimreise angesagt.

Alles in Allem eine kurzweilige Tagesfahrt, die für alle gehbehinderten keine Probleme bot.

Danken möchte ich bei allen, die im Vorfeld mitgeholfen haben, diese Fahrt zu ermöglichen. Besonderen Dank an K. Emmerich der eigens mit dem Kleinbus dabei war, damit auch unsere rollstuhlbehinderte Edith mitfahren konnte. Auch der Heimleitung herzlichen Dank für ihre Unterstützung. Allen Teilnehmern herzlichen Dank für`s mitfahren verbunden mit der Bitte: Seien sie auch das nächste Mal dabei wenn es wieder heißt: Mit dem Förderverein unterwegs

Herzliche Grüße

Förderverein der St. Barbarahöhe, (G. Werner)

